

DEAG Quartalsbericht
zum 31.03. 2000

DEAG Group Interim Report
as of 03/31/2000



3/2000

2/2000

1/2000

Kennzahlen (nach IAS)

Key Figures (according to IAS)

		31.03.2000	31.03.1999
		Mio. DM	Mio. DM
Umsatzerlöse	Sales	24,7	15,5
Veranstaltungsaufwand	Show expenses	17,2	10,1
Personalaufwand	Personnel expenses	6,6	4,5
Sonstiger betrieblicher Aufwand	Other operating expenses	3,2	4,2
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	EBITDA	-1,6	-2,8
Abschreibungen	Depreciation	1,0	0,8
Operatives Ergebnis	EBIT	-2,6	-3,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	EBT	-3,0	-3,6
Cash Flow	Cash Flow	1,9	0
		%	%
Umsatzrendite	Return on sales	-10,32	-23,56
Eigenkapitalrendite	Return on equity	-8,82	-11,71
		DM	DM
EPS (IAS 33)	Earnings per share (IAS 33)	-0,28	-0,44*
Mitarbeiter (FTE)	Employees	347	279

*gemäß IAS 33 auf Basis von 6.550.200 Stückaktien *according to IAS 33 on a basis of 6,550,200 individual shares

TANZ DER
VAMPIRE.

Das neue
Musical von
Roman
Polanski im
Stella-
Erlebnis-
Center
Stuttgart

The new
musical by
Roman
Polanski at
the Stella-
Erlebnis-
Center
Stuttgart



Foto: Brinkhoff/Mögenburg, Hamburg

Geschäftsverlauf im 1. Quartal

Wie bereits im Vorjahr erläutert, hat das Geschäft des DEAG-Konzerns einen charakteristischen jahreszeitlichen Verlauf. Danach ist das 1. Quartal sowohl in Bezug auf den Umsatz als auch auf das Ergebnis stets das schwächste Quartal des Jahres. Im vorliegenden 1. Quartal ist es uns trotzdem gelungen, den Umsatz um 60% zu steigern und das Ergebnis (EBITDA) um 1,2 Mio. DM gegenüber dem Vorjahr zu verbessern.

Das 1. Quartal 2000 war geprägt durch die folgenden Schwerpunkte:

Der Konzertbereich (Artists & Tours, Urban Entertainment) war durch die Vorbereitung der Open air-Konzertsaison und die Veranstaltung einiger Hallentourneen im Inland geprägt. Dies bedeutet, dass erwartungsgemäß nur vergleichsweise geringe Umsatzerlöse und Deckungsbeiträge aus Veranstaltungen verbucht werden konnten. Die hohen Vorbereitungskosten und Anzahlungen auf Künstlergarantien führten sowohl zu Aufwendungen als auch zu einem Liquiditätsbedarf, der absehbar in den nächsten Quartalen wieder erwirtschaftet wird.

Hervorzuheben sind u.a. der Beginn der Europa-Tournee von Michael Flatleys Show Feet of Flames, die Konzerte von Oasis und Sting sowie den Pet Shop Boys. Vorbereitet wurde u.a. die Fortsetzung der letztjährigen Joe Cocker-Tournee, deren Konzerte im April durchgeführt wurden.

Der Theaterbereich war bestimmt durch die gegenüber dem Vorjahr abermals gestiegene Auslastung im Wintergarten

Variété in Berlin und im Friedrichsbau in Stuttgart. Beide Theater konnten eine Erhöhung der Umsatzerlöse und der Erträge gegenüber 1999 verbuchen und sind Ausdruck der anhaltend positiven Entwicklung der DEAG-Variétés.

Im Bereich Media & Commerce sind die Aktivitäten zur Weiterentwicklung der multimedialen Verwertungsaktivitäten des DEAG-Konzerns in eine entscheidende Phase getreten. Mit mehreren Partnern sind konkrete Projekte vorbereitet worden, die in den nächsten Monaten in den Aufsichtsgremien der Partner entschieden und zur Marktreife gebracht werden. Für die DEAG-Holding war die Akquisition der ertragreichen Teile der STELLA in Hamburg die alles beherrschende Aktivität. Am 28. Februar konnte die DEAG gemeinsam mit dem Insolvenzverwalter die Einigung verkünden. Die sorgfältige Vorbereitung des Übergangs führte entgegen der ursprünglichen Planungen dazu, daß der rechtliche und wirtschaftliche Übergang der übernommenen Unternehmensteile jedoch nicht bereits zum 1.3.2000, sondern erst zum 1.4.2000 erfolgte. Die erstmalige Einbeziehung der STELLA-Assets erfolgte deshalb erst im April 2000. Der vorliegende Bericht über das erste Quartal 2000 enthält deshalb keine STELLA-Erlöse bzw. -Aufwendungen. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akquisition der Assets der STELLA-Gruppe wurden erfolgsneutral abgegrenzt.

Den im Geschäft des DEAG-Konzerns immanenten Risiken trägt der Vorstand durch sein Risikomanagement Rechnung.

Business trend in the 1st quarter

As explained at this time in the previous financial year, the business of the DEAG Group has a typical annual cycle, with the first quarter being the quietest period, both in terms of turnover and also earnings. In the first quarter 2000 it has nevertheless been possible to increase turnover by 60% and to improve the result (EBITDA) by DM 1.2 million over the same quarter in the previous year.

The 1st quarter was characterised by the following main factors:

The concert business (Artists & Tours, Urban Entertainment) was dominated by the preparations for the Open Air season and by the tour events in various indoor venues in Germany. As was to be expected, this meant that the booked sales revenue and contribution returns from concerts were comparatively low. The high preparation costs and the advanced payments as guarantees for artists led both to expenditures and to increased demands on liquidity, which will, however, be balanced against earnings achieved in the coming quarters. Particular mention should be given here to the start of the European tour of Michael Flatley's show Feet of Flames, and the concerts of Oasis, Sting and the Pet Shop Boys. Preparations were made, among others, for a continuation of last-year's Joe Cocker tour, with concerts scheduled for April.

The main development in the theatre division was a further increase in attendance rates in the Wintergarten Variété in Berlin and in the Friedrichsbau in Stuttgart in comparison

with the same period in the previous year. Both theatres were able to book increased sales revenue and earnings compared with 1999, and are an expression of the continuing positive development of the DEAG Variety Theatres.

In the Media & Commerce division, the activities aimed at the further development of the multi-media operations in the DEAG Group have entered into a crucial phase. Specific projects are now being prepared with various partners, and final decisions will be taken in the coming months by their management and supervisory bodies, these will be made ready for market launch. For the DEAG Holding, the focus of attention was undoubtedly the activities surrounding the acquisition of the profitable assets of STELLA in Hamburg. On 28 February, the DEAG was able to announce an agreement with the insolvency administrator. The careful preparation of the transfer, however, led to certain delays which meant that in the end the legal and economic integration of the parts of the company which had been acquired was only possible with effect from 1st April 2000, and not on 1st March 2000 as had originally been envisaged. This means that the assets of STELLA will only be shown in the accounts for the second quarter, and the report presented here covering the first quarter includes no earnings and expenditures of STELLA. The expenditures relating to the acquisition itself are entered separately, without influence on the results. The immanent risks involved in the operations of the DEAG Group are taken into account by the management board in its risk management.

Erläuterungen zu den Zahlen des 1. Quartals 2000

Alle Zahlenvergleiche mit 1999 beziehen sich auf Ist-Zahlen. Der im Vorjahr notwendige Vergleich mit Pro forma-Zahlen ist in diesem Jahr nicht mehr notwendig. Die vorliegenden konsolidierten Zahlen des Quartalsabschlusses wurden aus den Einzelabschlüssen entwickelt. In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen des 1. Quartals 2000 bzw. 1999 gezeigt.

Der Umsatz konnte im 1. Quartal auf 24,7 Mio. DM gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 9,2 Mio. DM oder 60%. Das Ergebnis des 1. Quartals (EBITDA) konnte trotz der Vorbereitungsaufwendungen für die Konzertsaison auf -1,6 Mio. DM, d.h. im Vergleich zum Vorjahr um 43% verbessert werden. Auf EBIT-Basis ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein um 30% auf -2,6 Mio. DM verringerter Verlust. Auf die im 3. und 4. Quartal 1999 erworbenen Gesellschaften (Marshall Arts, Jahrhunderthalle) entfielen Umsätze von 3,9 Mio. DM und ein EBITDA von 0,1 Mio. DM.

Im Segment Artists & Tours stiegen die Umsatzerlöse von 4,6 Mio. DM um 96% auf 9,0 Mio. DM. Ausschlaggebend hierfür war die größere Anzahl von Veranstaltungen im 1. Quartal 2000 im Vergleich zum Vorjahr sowie das anhaltend positive Zuschauerinteresse.

Das Konzernsegment Urban Entertainment konnte seine Umsätze um 3,7 Mio. DM auf 9,8 Mio. DM steigern. Neben dem

Umsatzwachstum aus der Jahrhunderthalle Frankfurt ist der Anstieg vor allem auf ein starkes Geschäft in Nordrhein-Westfalen zurückzuführen.

Im Geschäftssegment Theatres führte die konsequente Weiterentwicklung der Programme der Varietés sowie die erneut verstärkten Vertriebsaktivitäten zu einem Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. DM bzw. 21% und zu einem weiter verbesserten Ergebnis.

Im Bereich Media & Commerce konnte planungsgemäß im 1. Quartal nur ein geringer Umsatz von 0,2 Mio. DM erzielt werden.

Die Aufwendungen der DEAG als Holding konnten gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten werden. Das weitere Wachstum des Konzerns wird nur zu einem unterproportionalen Anstieg der Aufwendungen der Holding führen. Zusätzlich ergeben sich aus den möglichen Synergien aus der Zusammenarbeit mit der Hamburger STELLA-Zentrale weitere Potenziale zur Senkung der Aufwendungen im Gesamtkonzern.

Der Cash Flow erhöhte sich auf 1,9 Mio. DM (im Vorjahr 0,04 Mio. DM). Wesentliche Ursache ist neben dem verringerten Verlust die Erhöhung der Rückstellungen. Der jahreszeitlich bedingte Mittelabfluss in der laufenden Geschäftstätigkeit konnte um 2,2 Mio. DM verringert werden. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit und der Finanzmittelbestand beinhalten die Gelder aus der Finanzierung der STELLA Übernahme.

Explanatory Notes on the Figures for the 1st Quarter 2000

The availability of full figures for the financial year 1999 means that it is now possible to make direct comparisons, instead of the pro-forma comparisons used in the reports of the previous year. The consolidated figures presented in the quarterly report have been derived from the individual financial statements. In the cash flow statement, the alterations are shown over the first quarter 2000 (or first quarter 1999).

The sales in the first quarter could be increased to DM 24.7 million. In comparison with the previous financial year this represents an increase of DM 9.2 million or 60%. Despite the expenditure involved in the preparations for the concert season, the results for the first quarter (EBITDA) could be improved over the previous year to a loss of DM -1.6 million, which represents an improvement over the previous year of 43%. On the basis of EBIT, losses were reduced by 30% to DM -2.6 million. The companies acquired in the third and fourth quarters of 1999 (Marshall Arts, Jahrhunderthalle) accounted for a combined turnover of DM 3.9 million and an EBITDA of DM 0.1 million.

In the Artists & Tours division the sales increased by 96% to DM 9.0 million compared with DM 4.6 million in the first quarter of 1999. This is attributable mainly to the increased number of events in first quarter 2000, and a continued positive trend in audience reactions.

The Urban Entertainment division of the Group was able to increase its sales by DM 3.7 million to DM 9.8 million.

In addition to the increased turnover due to the Jahrhunderthalle in Frankfurt, this increase is due mainly to the good business in North-Rhine Westphalia.

In the Theatre division, the continued development of the programmes in the Variety Theatres and a further intensification of marketing activities has led to an increase in sales of DM 1.0 million, or 21%, over the same period in the previous year.

In line with planning predictions, the Media & Commerce division was only able to achieve modest sales in the first quarter, amounting to DM 0.2 million.

The expenditures of the DEAG as holding could be held constant in comparison with the previous year. The further growth of the Group will lead only to a relatively smaller increase in expenditure for the holding. In addition, the possibility of synergy effects arising from the co-operation with the STELLA headquarters in Hamburg offer a further potential for reducing the expenditures of the Group as a whole.

The cash flow for the quarter increased to DM 1.9 million (compared with DM 0.04 million in the previous year). A major reason for this, apart from reduced losses, is the increased accruals. The annual negative cash flow from operating activities typical for the time of year could be reduced by DM 2.2 million. The cash from financing activities and the increase in cash and cash equivalents include the funds for financing the acquisition of STELLA.

Ausblick 2000

Das Ergebnis des ersten Quartals entspricht den Erwartungen des Vorstandes. Wir sehen die Entwicklung der DEAG-Gruppe weiter positiv.

Diese Zuversicht wird einerseits begründet durch die Potenziale aus der Akquisition der STELLA-Geschäftsaktivitäten. Diese liegen, neben den Ertragsmöglichkeiten der STELLA im Musicalgeschäft, in einer Stärkung der internen Struktur sowie der deutlichen Erhöhung der Vertriebskraft des DEAG-Konzerns.

Dies wird - verbunden mit weiteren Akquisitionen und Kooperationen mit Dritten - im Konzern zu einem weiteren Wachstum und einer Verbesserung der Ertragskraft führen. Wir erwarten daher für das Jahr 2000 einen konsolidierten Umsatz von mehr als 500 Mio. DM.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der Vorstand weist darauf hin, dass der vorstehende Bericht zukunftsbezogene Aussagen enthält, die sich auf die zukünftige Entwicklung der DEAG und des Konzerns beziehen. Diese Aussagen stellen die Einschätzung des Vorstandes dar, die auf der Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Berlin, den 25. Mai 2000

Der Vorstand
DEAG Deutsche Entertainment AG

Prospects for 2000

The results for the first quarter of 2000 are in line with expectations. We continue to assess the development of the DEAG Group as positive.

This confidence is based firstly on the potential offered by the acquisition of the STELLA business operations. This includes not only the increased sales in the music business and a strengthening of the internal structures, but also in a marked increase in the marketing potential of the DEAG Group.

This factor, together with further acquisitions and co-operation with third-parties, will lead to further growth and an improvement in the earning power. For the financial year 2000, we therefore anticipate achieving consolidated sales in excess of DM 500 million.

Future developments

The Board of Management points out that this report contains statements relating to the future, and the future developments of the DEAG and the Group. These statements reflect the views of the Board, and have been made on the basis of information available at the current time. Should the assumptions on which the predictions are based turn out not to apply, then actual results can deviate from the results currently anticipated.

Berlin, 25th May 2000

The Board of Management
DEAG Deutsche Entertainment AG

Bilanz

Balance Sheet

AKTIVA	ASSETS	31.03.2000 TDM	31.03.1999 TDM
Immaterielle Vermögensgegenstände	Intangible assets	26.434	18.753
Sachanlagen	Property, plant and equipment	4.292	2.146
Finanzanlagen	Financial assets	138	186
Anlagevermögen	Fixed assets	30.865	21.086
Vorräte	Inventories	13.221	9.848
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Accounts receivable, trade	18.238	10.001
Andere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Other accounts receivable and other assets	41.776	36.283
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Accounts receivable and other assets	60.014	46.284
Flüssige Mittel	Liquid assets	85.886	33.233
Rechnungsabgrenzungsposten	Deferred income and prepaid expenses	19.448	3.245
Umlaufvermögen	Current assets	178.569	92.610
SUMME AKTIVA	TOTAL ASSETS	209.433	113.696

PASSIVA	EQUITY AND LIABILITIES	31.03.2000 TDM	31.03.1999 TDM
Gezeichnetes Kapital der Deutschen Entertainment AG (6.550.200 nennwertlose Stückaktien)	Capital subscribed to Deutsche Entertainment AG (6,550,200 no -par individual share certificates)	12.811	10.917
Kapitalrücklage der Deutschen Entertainment AG	Capital surplus of Deutsche Entertainment AG	25.944	28.048
Bilanzgewinn/-verlust	Group profit/loss	-5.128	-7.867
Eigenkapital der Aktionäre der Deutschen Entertainment AG	Shareholders' equity of Deutsche Entertainment AG	33.628	31.098
Anteile anderer Gesellschafter	Minority interests	-16	142
Eigenkapital	Shareholders' equity	33.612	31.240
Steuerrückstellungen	Accrued taxes	4.906	2.358
Sonstige Rückstellungen	Other reserves and accrued liabilities	43.928	4.144
Rückstellungen	Reserves and accrued liabilities	48.834	6.502
Erhaltene Anzahlungen	Advance payments received	11.402	6.382
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Accounts payable, trade	14.315	6.931
Sonstige Verbindlichkeiten	Other liabilities	82.204	21.680
Verbindlichkeiten	Liabilities	107.920	34.993
Rechnungsabgrenzungsposten	Deferred items	19.068	40.961
SUMME PASSIVA	TOTAL EQUITY AND LIABILITIES	209.433	113.696

Gewinn- und Verlustrechnung Profit and Loss Account

		01.01. - 31.03.2000	01.01. - 31.03.1999
		TDM	TDM
Umsatzerlöse	Sales	24.652	15.529
Materialaufwand	Cost of materials	17.242	10.127
Bruttoergebnis vom Umsatz	Gross profit	7.411	5.402
Personalaufwand	Personnel expenses	6.637	4.454
Abschreibungen	Depreciation, amortisation and write-offs	1.010	843
Sonstige betriebliche Erträge	Other operating income	870	391
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Other operating expenses	3.196	4.155
Betriebsergebnis	Operating result	-2.561	-3.659
Beteiligungsergebnis	Investment result	0	-11
Zinsergebnis	Net interest income	-404	23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Result from ordinary operations	-2.965	-3.647
Außerordentliches Ergebnis	Extraordinary result	0	-5
Ertragssteuern und sonstige Steuern	Taxes on income and other taxes	861	717
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Profit/loss for the year	-2.104	-2.935
Gewinn-/Verlustvortrag	Accumulated profit/loss	-3.263	-4.976
Konzerngewinn/-verlust	Group profit/loss	-5.366	-7.911
Anteile anderer Gesellschafter	Minority interests	239	44
BILANZGEWINN/-VERLUST	GROUP PROFIT/LOSS	-5.128	-7.867

Kapitalflussrechnung

Cash Flow Statement

		31.03.2000	31.03.1999
		TDM	TDM
Konzernergebnis	Net income for the Group	-2.104	-2.935
Abschreibungen	Depreciation	1.010	843
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	Increase/decrease in accruals	3.832	2.075
Steueraufwand (-ertrag) aus Steuerabgrenzungen		-1.099	0
Gewinn-/Verlustanteile anderer Gesellschafter	Profit/loss from minority interests	239	44
Gewinn-/Verlustanteile assoz. Unternehmen	Profit/loss from shares in associated companies	0	11
CASH FLOW	CASH FLOW	1.878	38
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	Cash flow from operating activities	-2.930	-5.126
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	Cash flow from investing activities	-502	1.536
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Cash flow from financing activities	38.595	-3.444
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	Net decrease/increase in cash and cash equivalents	35.163	-6.996
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	cash and cash equivalents at the beginning of the period	50.723	40.229
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	cash and cash equivalents at the end of the period	85.886	33.233

Deutsche Entertainment AG | Kurfürstendamm 63 | D-10707 Berlin
fon +49(0)30/810 75-0 | fax +49(0)30/810 75-519 | public@deag.de | www.deag.de

